



Die Kinder

1. Der Ausflug

Ein kleiner Junge steht auf der Fensterbank. Die Schildmütze mit dem bunten Logo tief ins Gesicht gezogen. Seine dicken Locken quellen darunter hervor. Ein buntes Ringelshirt steckt in den dunkelblauen Shorts. Mit Turnschuhen und Söckchen steht er seit ein paar Stunden. Nichts lässt ihn den Platz verlassen. Kein Wort. Kein Zureden. Ein Rucksäckchen gepackt mit Vesper, Tee, einigen Matchboxes und Bilderbüchern hängt ihm an den Schultern. Im Arm ein Teddy, fest an den Körper gedrückt. Unten läuft sein Freund vorbei und winkt. Er winkt nicht zurück. Kein Wort kommt von den Lippen, kein Lächeln verzieht seinen Mund. Unbeweglich steht er, bis in die Mutter von der Fensterbank nimmt. Fest hält sie ihn in den Armen, während ein vergesslicher Vater irgendwo arbeitet.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).